

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

### **Geschichte der katholischen Pfarreien im Herzogtum Oldenburg**

B. Dekanat Cloppenburg - die Pfarren Altenoythe, Barssel, Bösel, Cappeln,  
Cloppenburg-Crapendorf, Emsteck, Essen, Friesoythe

**Willoh, Karl**

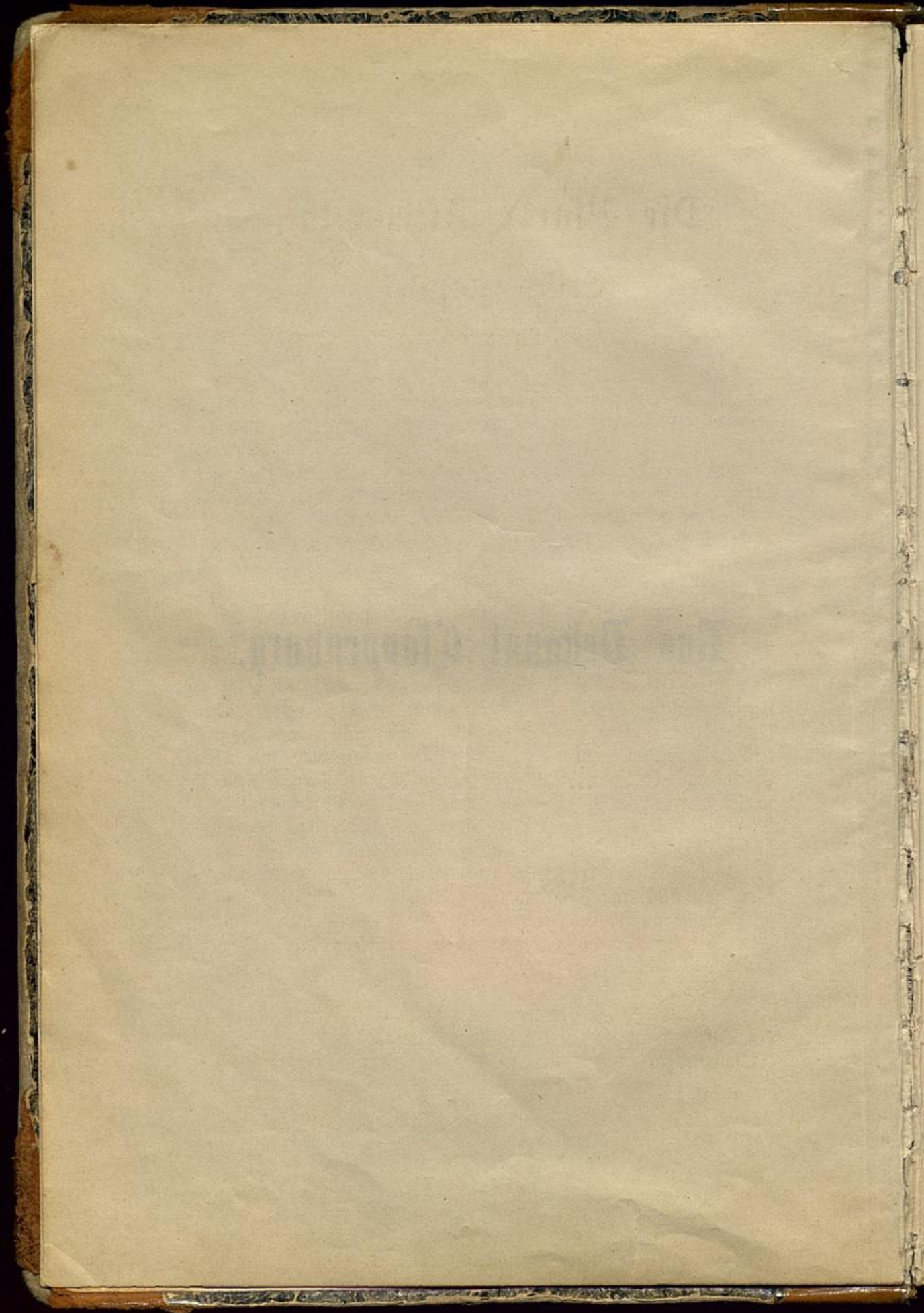
**Köln, 1898**

Das Dekanat Cloppenburg.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-5163**

Das Dekanat Cloppenburg.







## Zweites Kapitel.

Die kirchlichen Ereignisse seit dem Erlöschen des Protestantismus bis zum Jahre 1639 (Altenoythe wird unter die Verwaltung des Pastors von Friesoythe gestellt).

Inhalt: Revers 1573 und 1613. Der letzte lutherische Geistliche. Der erste katholische Pastor seit 1618. Seine Aufführung, seine Bemühungen, die Ausparrung Friesoythes zu verhindern; geht 1622 fort. Pastor Siners; Pfarrverwalter Cappius und dessen Amtsentsetzung in Folge der Visitation von 1630. Cappius versieht die Pfarre weiter bis 1639, übernimmt dann die Pfarre Barßel; Altenoythe mit Friesoythe vereinigt.

Die nach Einführung des Christentums von Benediktinern gegründete Pfarre Altenoythe blieb bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts, wo sich die luth. Bewegung in Deutschland auch dem Niederstifte mittheilte, dem kath. Glauben erhalten. Die aus dem Mittelalter sowie dem Ausgange des Mittelalters geretteten zerstreuten und abgerissenen Nachrichten geben kein befriedigendes Bild von der Geschichte der Pfarre, über das innere Leben gewähren sie nur wenig oder gar keinen Aufschluß. Auch die Zeit, wo der Protestantismus in Altenoythe eindrang, zweifellos gefördert durch die Stadt Friesoythe und die Adligen Kobrinck, bleibt in Dunkel gehüllt, erst um 1573 beginnt hell zu werden und seit dem Beginne des 17. Jahrhunderts befriedigen die reichlicher fließenden Quellen im Punkte des innern Lebens vollauf unsere Wißbegierde. Die Abtei Corvey, welche von den ältesten Zeiten an für Altenoythe präsentierte und von jedem Präsentierten sich einen Revers geben ließ, daß derselbe die Wahrheiten der katholischen Religion lehre und nach den Satzungen der katholischen Kirche die Sacramente spenden wolle, ließ auch in der sogenannten lutherischen Zeit von ihren Forderungen nicht ab,<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Vergl. Diepenbrock, Geschichte des Amtes Meppen 2. Aufl. 1885 Seite 339.